

Liederkranz Weiler in den Bergen Generalversammlung mit Blick auf das Weihnachtstheater 2018

Weiler in den Bergen (sw) – Auch der Liederkranz Weiler in den Bergen blieb nicht von der diesjährigen Grippewelle verschont. So war die diesjährige Generalversammlung schwächer besucht als in den Vorjahren. Neben Mitgliedern des Vereins konnte Christopher Böhmler, 1. Vorsitzender des Vereins, den Weilermer Ortsvorsteher Bernhard Feifel und Monika Asc als Vertreterin des Musikvereins Weiler begrüßen. Neben Neuwahlen und Ehrungen standen in diesem Jahr die Planungen für das im Dezember 2018 und Januar 2019 stattfindende Weihnachtstheater im Mittelpunkt des Interesses.

Die Versammlung begann mit dem Totengedenken, bei dem an die verstorbenen Mitglieder Josef Arnold und „Gianni“ Bruni Clementelli gedacht wurde. Anschließend wurden 10 Mitglieder für langjährige Treue zum Verein geehrt: Berthold Feifel und Isidor Klotzbücher für beeindruckende 65 Jahre, Berthold Krieg für stolze 60 Jahre, Marcus Arnold, Heidi Schuster, Ulrike Waibel, Angelika Krieg, Franz Eigl, Ulrike Schurr und Michael Baumann für 40 Jahre. Bei den Aktiven im Liederkranz wurden Elvira Arnold für 35 Jahre, Horst Linke für 20 Jahre und Barbara Eickelmann für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Den persönlich anwesenden Jubilaren wurde ein kleines Weinpräsent überreicht.

Sowohl Schriftführerin Toni Schleicher als auch die beiden Kassenprüferinnen Diana Schoch und Sabine Stütz fehlten krankheitsbedingt. Ihre Berichte wurden von der stellvertretenden Vorsitzenden Konni Mangold vorgelesen. Toni Schleicher berichtete über die zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Im Juni 2017 zog das Kulissenlager um, vom Rechberg in den Kindergarten St. Maria, nichtsahnend, dass bereits ein $\frac{3}{4}$ -Jahr später erneut umgezogen werden muss, weil der Kindergarten aufgrund fehlender Kindergartenplätze wieder aktiviert werden soll. Dank der Unterstützung zahlreicher Flüchtlinge konnten diese kraftraubenden Umzüge gemeistert werden.

Natürlich gab es auch musikalische Auftritte der Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Weiler in den Bergen, zusammengestellt von Kathrin Bechstein, künstlerische Leiterin des Vereins. Im Juli wurde das Sommerkonzert „Heitere Klassik“ zusammen mit einem Akkordeon-Projektorchester unter der Leitung von Georg Penz in der Johanniskirche und auf der Remsparkbühne aufgeführt und vom Publikum begeistert gefeiert. Weitere Auftritte gab es beim Geburtstagsständchen für Christopher Böhmler, beim 60-jährigen Vereinsjubiläum des Musikvereins Weiler oder beim Vereingottesdienst am 1. November in der St. Michaelskirche. Das musikalische Jahr endete mit dem Adventskonzert „Stern über Bethlehem“ in der Franziskuskirche in Schwäbisch Gmünd und in der St. Michaelskirche in Weiler. Unterstützt wurden sie dabei von Swabian Brass, dem Flötenensemble Batheri, dem Ensemble Stimmkultur und dem Kirchenchor Weiler. Auch das gesellige

Beisammensein kam nicht zu kurz, so wurde in geselliger Runde eine Besenwirtschaft besucht.

Über die Kasse berichtete Horst Linke. Die Kassenverhältnisse sind geordnet, der Verein lebt von dem bei den Weihnachtstheatern angesammelten Polster. Ein Wermutstropfen ist das relative hohe Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder. Der Bericht der Kassenprüferinnen lag schriftlich vor, da beide mit Grippe daheim geblieben waren. Alle Kontoauszüge und Belege wurden geprüft, es gab keine Beanstandungen, eine ordnungsgemäße Buchführung wurde bescheinigt, so dass Entlastung empfohlen wurde.

Diamantenfieber – Auf der Suche nach dem Juwel von Weiler

Chorleiterin Kathrin Bechstein stellte das Weihnachtstheater 2018/19 in den Mittelpunkt ihres Berichtes. Diamantenfieber ist eine Eigenproduktion, ein Theaterstück in bester Operettenmanier. Gmünd ist im Fieber, eine neue Revue begeistert die Zuschauer. Doch was geschieht hinter den Kulissen? Der Bühnenball ist schicksalsträchtig: Der Kulissenmaler Felix verliebt sich Hals über Kopf in die aus Weiler stammende Bärbel. Die schöne Unbekannte geht ihm nicht mehr aus dem Kopf und er will sie dort wieder treffen. Warum eilt auch der gefeierte Revuestar Pauline nach Weiler? Hängt das mit dem verschwundenen Diamant-Collier des Juweliers Pauser zusammen? Zuletzt trug die Sängerin die Juwelen bei ihrer Aufführung in Gmünd... Wird sich alles aufklären und kommt es zum Happy End für die Liebenden? Das Stück spielt in den 50er Jahren, das Libretto hat Christopher Böhmler erstellt. Kathrin Bechstein ist sehr zufrieden mit dem Chor, es sei ein schönes Arbeiten und sie wird alles dafür tun, den Verein beim Weihnachtstheater von der besten Seite zu zeigen. Die Aufführungen sind am 28., 29. und 30. Dezember und 03., 04. und 05. Januar.

Die Entlastung der Vorstandschaft übernahm Ortsvorsteher Bernhard Feifel. Er gehe immer gerne zu den Aufführungen des Liederkranzes und zeigte sich beeindruckt, dass bereits jetzt Planungen für das Weihnachtstheater zugange sind, auf welches er sich sehr freue. Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimmen mit zwei Enthaltungen von Vorstandsmitgliedern.

Bei den anstehenden Wahlen wurden jeweils einstimmig für zwei Jahre die 2. Vorsitzende Konni Mangold, Kassier Horst Linke, 1. Wirtschaftsführer Herbert Jäschke, 2. Wirtschaftsführer Armin Bretzler und Beisitzer Roland Rupp gewählt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Ein Antrag bezog sich auf die Verlegung der Chorproben von Freitagabend auf einen anderen Wochentag. Hierüber sollen die Chormitglieder befragt werden.

Christopher Böhmler bedankte sich bei allen Berichterstattern und bei den Sängerinnen und Sängern für den guten Probenbesuch und das tolle Miteinander im Chor. In guter Stimmung ging die Generalversammlung zu Ende. Gleich im Anschluss daran gab es eine weitere Probe fürs Weihnachtstheater.



Ehrungen beim Liederkranz Weiler in den Bergen. Von links:

1. Vorsitzender Christopher Böhmler, Marcus Arnold, Sängervorstand Elvira Arnold, Heidi Schuster, Michael Baumann, Horst Linke, 2. Vorsitzende Konni Mangold.

Foto sw